



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

ÄR u. Finanza

OBERBÜRGERMEISTER		
27. JUNI 2016		
II	1 Zur Kl.	3 Zur Stellungnahme
X	2 z. V.	4 Antwort vor Asson- 5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nachhaltige Stadtfinanzen: Finanzanlagen der Stadt Nürnberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 27.08.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Nürnberg setzt sich seit vielen Jahren lokal und global für Solidarität, Toleranz und würdige Lebensbedingungen für alle Menschen ein. Dazu gehört z.B. das Engagement für faire Handelsbeziehungen im Rahmen der Fairtrade Town, der im Klimaschutzfahrplan verankerte Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise oder die jüngst geschaffene Stelle für nachhaltige Beschaffung. Zur Vorbildfunktion gehört auch, dass die Kommune ihre Mittel gezielt in ethische und ökologische Anlagen steckt.

Unter einiger Presseaufmerksamkeit hat die Stadt Münster im vergangenen Jahr erklärt, als erste Stadt in Deutschland das Kapital ihrer Pensionsfonds aus klimaschädlichen Investitionen abziehen. Außerdem sollen in Münster strenge soziale und ökologische Standards bei der Bewirtschaftung der gesamten Stadtfinanzen gelten.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet, welche Richtlinien für städtische Finanzanlagen (Stadt, Töchter, Beteiligungen, Stiftungen, etc.) aktuell gelten und wie dort im weitesten Sinne unethische, unökologische und klimaschädliche Investitionen ausgeschlossen werden.
2. Es wird dargestellt, ob, und wenn ja in welchem Umfang, die Stadt und ihre Töchter in Beteiligungen und Stiftungen Investitionen in unethische sowie unökologischen und klimaschädliche Anlagen tätigen oder getätigt haben.
3. Die Verwaltung zeigt Möglichkeiten auf, wie und bis zu welchem Zeitpunkt solche Anlagen umgeschichtet werden können. Dabei wird auch geprüft, wie die vorhandenen Pensionsfonds unter Berücksichtigung von ökologischen und ethischen Kriterien bewirtschaftet werden können.

Die Verwaltung nimmt dabei insbesondere Stellung zum Beschluss der Stadt Münster zu nachhaltigen Finanzanlagen vom 21.08.2015 (<http://go.nuernberg.de/d3643bfc>).

Mit freundlichen Grüßen

A. Mletzko

Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender

Britta Walthelm

Britta Walthelm
Stadträtin